

Zum Zeitgeschehen

Ich hab' Eck und aber, oder gar nicht,
weder Bock noch Bär und ich kann
mich leider an nichts erinnern, jedoch
alles veräußern muss ich schon!
Weder Dick noch Doof, oder lang,
wie auch absolut Hof und reit –
dann ist's soweit und eklig nah:
Ganz Absurdistan ist da...fallerah!

Natürlich könnte ich mir etwas von
der leihen, die frech und strack
wie Zar und Zimmerfrau durch die
Gegend gendert, als gäbe es kein
Kali fad und keinen Mützin in Köln
und um Köln herum, oder nicht?
Was aber keinerlei Prinzenrollen spielt
kann man sehen, wenn man will!

Ob es so oder so oder anders bleibt
ist in groben Zügen verjustizministert!
Es wird mit mehrerlei Maß gemessen –
Nancy, die Trullah faesert mit dem
Mullah...sie schämt sich für sich selber
fremd und fremder und sie schiebt
die Arschkarte den Quasi-Popolisten
in die alten Meilenstiefel aus Dingsda.

Wo aber nicht nur die Gondeln Trauer
tragen wird das Korn ausgemistet,
denn die Spreu macht alles wieder neu,
sobald im Merz der dümmste Bauer
seine Riesenrösslein vor den Karren
im Dreck spannt, um der Welt
zu beweisen, daß wir nicht mehr ganz
rechnungsfähig sind, sondern:

Uneben für alles, aber auch alles gut,
zu Miss, Mister und gar nichts mehr sind.
Alle Schöfe sagen: Missbrauch ist
Nießbrauch, so wie Blaukraut ein
Graukleid ist, nur Sonntags nienicht!
Der Leichtmatrose mit Neu-Rose

Klabauterbach steuert das Narrenschiff
In den Lumpensund und stößt sich dabei...

noch einmal an der nächsten Phantasie-
Demie gesund und Menschenrechte wund,
während die Bundeseule Ausschalter
Steinreihler dem überseeischen Lach-
Demenzkönigl Egon Eitel, Lügenbeid'l
zuschaut, der sich über eine blöde Sintflut
von Schauprozessen und natürlich den
Schwarzhandel, tatternd vor Glück erfreut.

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)